

Sitzungsvorlage Nr.: 052/2023

Bearbeiter.: Claus Fecker

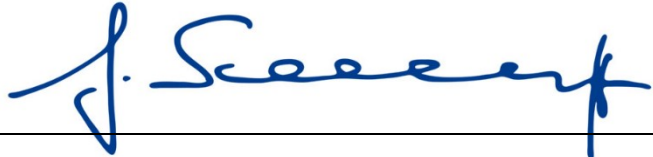
Sitzung am 10.05.2023

Aktenzeichen: 461

☒ Öffentlich

☐ Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			C.F.

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	10.05.2023	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Untersuchung zur Machbarkeit einer
 Erweiterung des Kindergartens Bueloch
 a) Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
 b) Beratung über den weiteren Fortgang**

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss nimmt die vorgestellte Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Ausführung der Leistungsphasen 1 + 2 gemäß HOAI zur Erstellung eines Vorentwurfs zu veranlassen.

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

☒ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).

- ☐ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
- ☐ Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
- ☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
- ☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

I. Allgemeines

In den Kindertageseinrichtungen in der Gesamtstadt stehen aktuell keine kurzfristigen Plätze mehr zur Verfügung. In fast allen Einrichtungen bilden sich deshalb Wartelisten. Insbesondere bei Zuzügen oder zu kurzfristigen Anmeldungen kann den Kindern kein entsprechender Kindergartenplatz angeboten werden.

Hauptgrund für diese Entwicklung ist die hohe Nachfrage nach Plätzen im Ganztagesbereich sowie im Bereich der unter Dreijährigen. Im Gegensatz zur früher üblichen Regelbetreuung sind die Gruppengrößen in diesen stark nachgefragten Betreuungsmodellen deutlich kleiner, was die Platzzahl entscheidend reduziert. Als Ausblick lässt sich festhalten, dass dieser Trend im Bereich U3/Ganztage weiter anhalten wird und die erfreuliche Entwicklung zahlreicher Bauplatzveräußerungen die Lage im Kita-Bereich weiter verschärfen wird.

Räumlich sind alle Kindergartengebäude bis zur oder gar über die Kapazitätsgrenze ausgeschöpft, sodass hierbei keine Potenziale mehr bestehen.

Aus diesem Grund ist es dringend notwendig, weitere Kindergartenplätze zu schaffen, um den Bedarf zu decken. Wo und in welcher Anzahl diese Plätze entstehen können, sollte mittels der im Haushaltsplan 2023 eingestellten Planungsrate geprüft werden.

Vor diesem Hintergrund wurde das Architekturbüro Ute Hölle aus Balingen seitens der Verwaltung mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur möglichen Erweiterung des Kindergartens Bueloch beauftragt. Untersucht werden sollte die bauliche Machbarkeit einer Erweiterung des Kindergartens um mindestens eine, möglichst aber zwei weitere Gruppen.

Bei der Untersuchung stellte sich die Lösung einer zweigruppigen Erweiterung in Form eines Erweiterungsbaus in östlicher Richtung bezüglich Kosten- Nutzenfaktor als der wirtschaftlichere Lösungsansatz heraus. Die entfallende Gartenfläche könnte durch eine Erweiterung auf das angrenzende Schulgelände ausgeglichen werden.

Frau Hölle wird die Untersuchung im Rahmen der Sitzung detailliert vorstellen und erläutern.

II. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt vor, das Büro Hölle auf dieser Grundlage mit der Erstellung eines Vorentwurfs (Leistungsphasen 1 + 2, HOAI) zu beauftragen.

Anlagen

- 1 Machbarkeitsstudie (nachgereicht)
- 1 Grobkostenschätzung (nachgereicht)
- 1 Lageplan
- 3 Grundrisspläne (UG, EG, OG) (nachgereicht)